WERKSTATT
Haus der Statistik

team Frauke Gerstenberg & Andrea Hofmann mit Nina Peters
typ Nutzergetragene Stadtentwicklung
zusammenarbeit ZUsammenKUNFT Berlin eG - Genossenschaft für Stadtentwicklung, Bezirksamt Mitte von Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, BIM - Berliner Immobilienmanagement GmbH, WBM - Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte
zeit 2018-2019
fotos raumlaborberlin, ZKB eG

Am Flutgraben 3
12435 Berlin
telefon +49 30 27580882
fax +49 30 2476319
internet www.raumlabor-berlin.de

raumlaborberlin

© raumlaborberlin, 2018/19, HdS_Werkstatt.pdf

Abb.1) ABbA Plakataktion

Das Haus der Statistik am Alexanderplatz steht seit 2008 leer. Die Bausubstanz des ehemaligen Sitzes der Staatlichen Zentralverwaltung der Statistik (SZS) der DDR wurde als unvermarktbar eingestuft und somit Pläne für den Abriss zugunsten einer städtebaulichen Neuplanung formuliert.

Nach einer Kunstaktion 2015 Allianz bedrohter Berliner Atelierhäuser (AbBA), die Räume für Kultur, Bildung und Soziales forderte, formierte sich die Initiative Haus der Statistik. Durch den Einsatz der Initiative Haus der Statistik, zu der auch raumlaborberlin gehört, kam es zu einer Einigung mit der Berliner Politik die Bestandsgebäude zu erhalten, ergänzen und umzunutzen.Aus der Initiative ging die ZUsammenKUNFT Berlin eG - Genossenschaft für Stadtentwicklung (ZKB) hervor.

Seit Januar 2018 gibt eine Kooperationsvereinbarung zwischen fünf Partnern (KOOP 5): die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW), der Bezirk Mitte, die beiden landeseigenen Gesellschaften Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) und die Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte (WBM), sowie die ZUsammenKUNFT Berlin eG (ZKB).

In gemeinsamer Verantwortung und unter breiter Mitwirkung der Stadtgesellschaft wollen sie das Haus der Statistik zu einem „solidarischen, nachhaltigen und weltoffenen“ Stück Berlin gestalten.

Seit Anfang September läuft das integrierte Werkstattverfahren zum Haus der Statistik am Alexanderplatz in Berlin Mitte. Dieses Verfahren ist insofern besonders, als das es vielfältige Ebenen der Mitwirkung schafft. So ist insbesondere die Stadtgesellschaft dazu aufgefordert aktiv in diesem Prozess mitzuwirken.Es werden Grundlagen für einen neuen Bebauungsplan für dieses Areal erarbeitet.

Innerhalb des Werkstattverfahrens wurden in den vergangenen Monaten in einem Modellverfahren drei Planungsteams damit beauftragt, städtebauliche Konzepte zu entwerfen. Dabei konnten sich alle Interessierten aus der Stadtgesellschaft bei verschiedenen Veranstaltungen zusammen mit den fünf Kooperationspartnern und den Planer_Innen mit ihren Ideen einbringen und bei den Entwürfen mitwirken. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung eines gemeinwohlorientierten Quartiers für Berlin, das ein besonderes Maß an Vielfalt und Innovation ausstrahlt.

Die Werkstatt

Der ehemalige Fahrradladen Flöckner am Haus der Statistik in der Karl-Marx-Allee 1 wurde im September 2018 als Werkstatt neueröffnet. Hier finden die Veranstaltungen des integrierten Werkstattverfahrens sowie weitere Formate der Mitwirkung statt. Zudem dient sie als erste Anlauf-, Informations- und Mitmachzentrale rund um die Entwicklung des Areals am Haus der Statistik.

Das Werkstatt-Team besteht aus Mitarbeiter_innen der ZUsammenKUNFT Berlin eG (ZKB) und somit ist auch raumlaborberlin Teil dieses Teams. Anregungen und Ideen aus der Stadtgesellschaft, die in den wöchentlichen Veranstaltungen erarbeitet werden oder auf andere Art und Weise das Team erreichen finden so ihren Weg in das Werkstattverfahren. Gleichzeitig sorgt die Werkstatt auch dafür, dass der jeweilige Stand des Planungsverfahrens der Öffentlichkeit bekannt gemacht wird.

© raumlaborberlin, 2018/19, HdS_Werkstatt.pdf

Abb.2) erster Vernetzungsratschlag

Abb.3) erster Spatenstich aufgrund der Aufnahme in den Koaliationsvertrag

Abb.4) Werkstatt am Haus der Statistik

© raumlaborberlin, 2018/19, HdS_Werkstatt.pdf

Abb.5) Café Statistik

Abb.6) Workshop Bebauungsdichte

In der WERKSTATT werden unterschiedliche Formate der Mitwirkung in dem Planungsprozess rund um das Haus der Statistik realisiert.

Wöchentlich bietet das Café Statistik eine Anlaufstelle für Informationen und Sammelstelle für Anregungen.
In Workshops wurde gezielt mit Partner:innen und Interessierten an expliziten Fragestellungen gearbeitet und so zukünftige Fragestellungen und Räume erprobt.

In Planungslaboren wurden Entwickler:innen, Planer:innen und Interessierte aus der Stadtgesellschaft an einen Tisch gebracht und gemeinsam zu den Entwürfen dsikustiert. Außerdem wurden die Vernetzungsratschläge der Initiative Haus der Statistik, die seit 2016 regelmäßig abgehalten werden, fort geführt .

Mit der Etablierung des Vor-Ort-Büros und Bereitstellung der Räumlichkeiten für dritte Nutzer:innen stellt die Werkstatt die erste Pioniernutzung des neuen Quartiers dar.

Abb.7) neunter Vernetzungsratschlag

© raumlaborberlin, 2018/19, HdS_Werkstatt.pdf

Abb.8) Planungslabor

Abb.9) gemeinsames Arbeiten zu Pioniernutzungen

Abb.10) gemeinsame Raumvisionproduktion in einem Workshop

© raumlaborberlin, 2018/19, HdS_Werkstatt.pdf